

und ist, zurück gewiesen wurde, da erließ er die anonymen und unterschriebenen Artikel und Artikelchen, die Circulare mit all den „Hertzlichen Bitten“, „Appellationen“ und „Versprechungen“ aller Art, da nannte er das, was er nicht erreichen konnte, „Unfug“, „unwürdige Manipulationen“, „unerhörte Eingriffe“, und bat die preußischen Sortimentshandlungen, gegen solches, ihr Gewerbe beeinträchtigendes Treiben aufzutreten und — sich für seine Berliner Muster- und Modezeitung zu verwenden!

Nicht minder staunenswerth ist die Grivilität, mit der Herr Janke höhnt, „ich hätte früher mit einer Injuriens-Klage wegen eines (anonymen) Börsenblatt-Artikels, dessen Verfasser er sei, gedroht, ohne geklagt zu haben; es sei dies nur ein Schreckshuss gewesen, um die Herren Collegen von der Sache selbst abzulenken.“ Ein Schreckshuss, um die Herren Collegen von der Sache abzulenken.“ — (Etwas dunkel.)

Man lese und staune, was Herr Justizrat Ulfert über den anonymen Schreiber sagt:

Am 3. Februar d. J. wandte ich mich im Auftrage des Buchhändlers Herrn Louis Schaefer hiers. an die Redaction des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel in Leipzig, und bat, behufs Anstellung einer Klage, mir den Einsender des O-O unterzeichneten Artikels, Börsenblatt Nr. 13, zu nennen.

Unterm 12. Februar erhielt ich von der Redaction des Börsenblattes (gez. Remmelmann) den Bescheid, dieselbe habe sich an den Einsender des Artikels gewendet, um die Erlaubniß zur Nennung des Namens einzuholen, der Einsender sei aber hierauf nicht eingegangen.

Da das weitere Verfahren, um den Namen gerichtlich festzustellen, ein sehr weit-ausgehendes war, so ließ Herr Schaefer von der ferneren Verfolgung ab.

Berlin, den 16. Decbr. 1855.

Ulfert, Justizrat.

Es wird genug sein. Wie man mir das Zeugniß nicht versagen wird, auf die verschiedenen Angriffe des Herrn Janke, nur wo es nöthig war, und auch da nur stets mit dem Anstande geantwortet zu haben, welchen jeder Einzelne dem Gesammtleserkreis des Börsenblattes schuldig ist, so wird man es auch in Ordnung finden, daß ich auf die persönlichen Angriffe der „Janke'schen Erklärung“ hier nicht antworte, dieselben vielmehr da zum Austrag bringe, wohin sie gehören: beim Criminal-Gericht.

Berlin, den 17. December 1855.

Louis Schaefer.

## Familiennachrichten.

[16621.] August Martini  
und  
Louise Pahud  
Verlobte.

Elberfeld und der Haag, im December 1855.

\* Für die Redaction verantwortlich: W. Engelmann — Druck von P. G. Teubner — Commissionair der Ervedition des Börsenblattes: H. Kirchner  
in Leipzig.

## Leipziger Börse am 28. December 1855.

Course im 14 Thaler-Fusse.	Ange- boten.	Ge- sucht.	Course im 14 Thaler-Fusse.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	1k. S. 2 Mt.	142½ —	Wien pr. 150 fl. Conv. in 20 fl. Fuss.	1k. S. 2 Mt. 3 Mt.	93 — —
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	1k. S. 2 Mt.	102½ —			91½
Berlin pr. 100 ,β Pr. Crt.	1k. S. 2 Mt.	— 99½			
Bremen pr. 100 ,β Lsdr. à 5 ,β	1k. S. 2 Mt.	— 109½	Augustd'or à 5 ,β à 1/2 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100		
Breslau pr. 100 ,β Pr. Crt.	1k. S. 2 Mt.	— 99½	Pr. Friedrichsd'or à 5 ,β idem " d°.		
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S.W.	1k. S. 2 Mt.	56½ —	And. ausl. Louisd'or à 5 ,β nach ger. Ausmünzf. . . . . do.		9½
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1k. S. 2 Mt.	152 —	K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		5. 14½
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagdat. 2 Mt. 3 Mt.	— — 6. 20 1/4	Holland. Duc. à 3 ,β . . . . . auf 100		5½
Paris pr. 300 Frs.	1k. S. 2 Mt. 3 Mt.	80½ — —	Kaiserl. d°. d°. . . . . do.		6
			Bresl. d°. d°. à 65½ As . . . . . do.		
			Passir d°. d°. à 65 As . . . . . do.		
			Conv. Species u. Gulden . . . . . do.		
			Idem 10 u. 20 Kr. . . . . do.		
			Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	3½	
			Silber . . . . . do.		

## Staatspapiere und Actien, excl. Zinsen.

Königl. Sächs. Staats-Papiere à 3 % von 1830 von 1000 u. 500 ,β kleinere . . . . .	84½	—	K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine à 3 % von 1000 und 500 ,β . . . . .	87	—
à 3 % von 1855 von 100 ,β . . . . .	—	77	à 3 % kleinere . . . . .	—	—
à 4 % von 1847 von 500 ,β . . . . .	—	96½	K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. à 4½ %	—	—
à 4 % von 1852 von 500 ,β . . . . .	96½	—	d°. d°. d°. à 5 %	69	—
do. u. 1855 von 100 ,β . . . . .	—	98½	d°. d°. Nat-Anl.v. 1854. pr. 150 fl. à 5 %	72½	72½
à 4½ % von 1851 von 500 u. 200 ,β . . . . .	—	101½	d°. d°. Loose v. 1854. pr. 150 fl. à 4 %	—	—
Königl. Sächs. Landrentenbriefe à 3½ % von 1000 und 500 ,β . . . . .	85½	—	Leipziger d°. I. Emiss. à 250 ,β pr. 100	169	—
d°. d°. Sächs. Schles. E.-B.-C. . . . .	—	—	Leipziger d°. II. d°. in Quittbog. d°.	150	—
à 4 % à 100 ,β . . . . .	—	99	Anhalt-Dess. Bank-Actien à 100 ,β d°.	—	136½
Leipziger Stadt-Obligationen à 3 % von 1000 und 500 ,β . . . . .	—	95	Braunschwg. d°. Litt. A. d°. d°.	—	129
d°. d°. à 4 % . . . . .	—	100½	d°. d°. B. d°. d°.	—	127
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 ,β . . . . .	88½	—	Weimarsche d°. A. d°. d°.	—	116½
à 3½ % v. 100 u. 25 ,β . . . . .	—	—	d°. d°. B. d°. d°.	—	114½
d°. à 3½ % v. 500 ,β . . . . .	92½	—	Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,β pr. 100	—	220½
d°. lausitzer d°. à 3 % . . . . .	—	—	Löbau-Zittauer d°. à 100 ,β pr. 100	—	43
d°. d°. à 3½ % . . . . .	—	94	Magdeb.-Leipz. d°. à 100 ,β pr. 100	—	321
d°. d°. à 4 % . . . . .	100	—	Thüringische d°. à 100 ,β pr. 100	—	110½
Lipz.-Dresdener Eisenbahn-Partial- Obligationen à 3½ % . . . . .	105½	—	Berlin-Anhalter d°. à 200 ,β pr. 100	—	165½
Thüringische Eisenb.-Priorit.-Obligat. à 4½ % . . . . .	—	—	Berlin-Stettiner d°. à 1000. 200 ,β pr. 100	—	165½
			Köln-Mindener d°. à 200 ,β pr. 100	—	—
			Altona-Kieler d°. à 100 Sp. à 1½ ,β d°.	—	128½
			Noten der K. K. Oestr. pr. Nat. Bank pr. fl. 150 . . . . .	—	93½
			Kurhessische, Anh.-Cöthen u Bernburg, Schwarzb. Rudolstadt u Meiningen- sche Cassen-Anweis. à 1 u. 5 ,β . . . . .	—	98
			Andere div. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 5 ,β . . . . .	—	98½

## Übersicht des Inhalts.

Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen. — Erschienene Neuigkeiten d. deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten d. deutschen Musikalienhandels. — Anzeigeblaß Nr. 16487 — 16621. — Leipziger Börse am 28. December 1855.	
Abelsdorff 16507.	Georg 16586.
Adam 16495.	Gnufe 16541.
Adler 16543.	St. Goar 16568.
André 16539.	Gräfe 16573.
Anonyme 16488—89. 16491	Grieben 16504. 16517.
— 16493. 16591—94. 16607.	Grote 16588.
Aronjohn 16558.	Gummi's Buch. 16530.
Ascher & Co. 16552. 16555.	Hallberger, Fr. 1660.
Bälzer 16501.	Hartmann 16535.
Böhlau 16521.	Häuffel 16487.
Böhne & Sch. 16556.	Herold 16574.
Glat 16601.	Hess in G. 16579.
Comptoir d. Grazer Tele- graf 16613.	Hesse 16533.
Goppennath 16518.	Hoffmann in Berlin 16615.
Dann 16608.	Hoffmann in L. 16604.
Dumont-Schauberg 16608.	Hollstein 16587.
Dunder, Fr. 16520. 16611.	Janke 16619.
Dürr 16512. 16516.	Julien in Sag. 16548.
Ebelmann 16559.	Kießling, Sch. & Co. 16506.
Ghrlisch 16510.	Klinck 16497. 16553.
v. Ghe 16569.	Köhler in W. 16536.
Fischer in G. 16612.	Kölling 16528.
Förstemann 16597.	Kollmann in L. 16587.
Förster in W. 16606.	Korn in B. 16584.
Frantz 16547.	Körner's Verl. 16609.
Friese 16577.	Kößling 16324. 16603.
Frische, H. 16585.	Krabbe 16496.
	Kühmey 16523. 16526—27.
	Langewiesche 16595.
	Laengner 16566.
	Laupp 16529.
	Leipziger Verleger-Verein
	Leipziger Verleger-Verein 16598.
	Levy 16498.
	Lind 16596.
	Litolff 16490.
	Löning & Co. 16582.
	Manz in W. 16514. 16522.
	Martini 16621.
	Masse 16549.
	Meyer 16576.
	Mitsdörffer 16571.
	Münster in L. 16550.
	Münster in Ver. 16578.
	Neumann in W. 16511.
	Nutt 16551.
	Oberdorfer 16581.
	Pöschla 16557.
	Reichenbach in L. 16519.
	v. Rohden 16545.
	Roth 16532.
	Sacco 16503.
	Salem 16523. 16567.
	Schäfer in B. 16589. 16620.
	Schaiba 16502.
	Schaub 16537.
	Schellin & Z. 16513.
	Schindler in B. 16515.
	Schindler in P. 16600.
	Schmid in R. 16546.
	Schott's Söhne 16517.
	Schulz in L. 16561.
	Schwann 16505.
	Starqardt 16542.
	Storch 16572.
	Tippin 16560. 16563. 16605.
	Tripel in Berlin 16616.
	Troschel 16538.
	Woldmar 16544.
	Wagner in G. 16575.
	Weber in L. 16614.
	Weigel, L. D. 16509. 16583.
	Weinebel 16500.
	Wigand,